



JAHRESPROGRAMM 2022

SCHULENTWICKLUNG
BERUFSORIENTIERUNG
KOOPERATIONEN
DIGITALE FORMATE

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie sich für das neue Programm 2022 der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie interessieren.

Schwerpunkte sind dabei die Förderung ökonomischer Bildung, der naturwissenschaftlich-technischen Kompetenz und praxisbezogener Berufs- und Studienorientierung. Angebote mit Impulsen zur Führung an Schulen runden das Spektrum ab.

Die Förderung der Kompetenzentwicklung und Projekterfahrung bei Schüler*innen aller Schularten ist in diesem Jahr einer unserer Schwerpunkte. Wir unterstützen Sie zudem bei Ihrer Schulentwicklung und dem Austausch zwischen Schule und Wirtschaft.

Mit dem Angebot der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie wenden wir uns an Lehrkräfte aller allgemeinbildenden Schulen, Schulleiter*innen, Schulbehörden und alle, denen gute Bildung und die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft am Herzen liegen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Leiterin
SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der
Bayerischen Wirtschaft e. V.

PROGRAMM 2022

Vorwort und Einführung

Tagungen

5

Wirtschaftsphilologentagung	5
Hirschberger Realschultage	6
DigiTagung 2022	6

Kooperation Schule-Wirtschaft

7

Lehrer in der Wirtschaft	7
Argumentationstraining „Mut zum konstruktiven Streitgespräch“	8
Dialogforen – „Wissen teilen – Menschen bewegen“	8
Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern	9

Berufsorientierung

10

Kompetenzwerkstatt	10
Stärkenorientierung in der Berufswahl	11
Leitlinien für gute Berufs- und Studienorientierung	11
sprungbrett into work – Virtual Work Experience	12
ElternMitWirkung im Prozess der Berufsorientierung	13
Meine Rolle als KBO	13

Schulentwicklung – Führung

14

Coaching für Schulleitungen	14
Fit für Führung – Eine Praxis-Werkstatt für Frauen, die in Führung gehen wollen	15
Mit Selbstfürsorge in das neue Schuljahr	15
Sich und andere gesund führen	16
Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten	16
Wahrnehmung und Beurteilung in schulischen Führungssituationen	17
Kompetenzmanagement für Kollegien und die erweiterte Schulleitung	17

MINT-Bildung

18

„Es funktioniert?!“	18
Lehrkräfteworkshop „Technik-Scouts“	19
come with (me) – Lehrerfortbildung	19
Lebenswelt 4.0 mit Apps gestalten	20
Bionik – Lernen von der Natur	20
MINT-Angebote für Schüler*innen	21

Ökonomische Bildung

22

„Play the Market“	22
Schülerfirmen professionell managen	23
Die JUNIOR-Schülerfirma als Projekt im P-Seminar	23
Praxiseinblicke in ökonomische Bildung	24

Persönlichkeitsbildung

25

Workshop „STARK“	25
------------------	----

Wirtschaft im Austausch

26

Resilienz und Stresskompetenz in der Ausbildung	26
Behördenvolontariat	27
Eurovolontariat	27
Lehrer in der Wirtschaft	28

Weitere Informationen

Informationen für Förderer und Sponsoren	29
Ansprechpartner*innen	30
Allgemeine Geschäftsbedingungen	31

DIE SCHULEWIRTSCHAFT AKADEMIE

Die **SCHULEWIRTSCHAFT Akademie** bietet vielfältige Programme, Seminare und Tagungen an. Der Schwerpunkt des Fortbildungsprogramms liegt in der Förderung der guten Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft. Besonderes Anliegen ist dabei, Impulse für gute Bildung zu geben, neue Perspektiven zu ermöglichen und Schulentwicklung zu unterstützen.

Träger der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. engagiert sich seit seiner Gründung 1969 im Rahmen seiner gemeinnützigen Arbeit für die gesellschaftliche Weiterentwicklung. Unter dem Dach von „Wirtschaft im Dialog“ werden mit praxisnahen Bildungsprojekten Brücken zwischen gesellschaftlichen Institutionen und der Wirtschaft geschlagen. Auf der einen Seite stehen Schulen, Hochschulen, Kirchen, Bundeswehr, Behörden und Ministerien und auf der anderen Seite Unternehmen und Verbände verschiedenster Branchen. Schwerpunkte des Engagements liegen in der Förderung der SCHULEWIRTSCHAFT Netzwerke, der ökonomischen Bildung, des naturwissenschaftlichen und technischen Interesses und der Lehrerfortbildung in der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie.

Finanzierung

Alle Angebote der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie werden im Rahmen der gemeinnützigen Arbeit des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. durchgeführt. Die Unterstützung durch Sponsoren und Fördermittel machen es möglich, die Veranstaltungen kostenfrei oder mit geringer Eigenbeteiligung anzubieten. Über das zur Verfügung stehende Budget hinaus entwickeln wir gerne ein passgenaues Angebot für interessierte Partner. Die Finanzierung wird hierbei individuell vereinbart.

Zielgruppen

Die Angebote richten sich an Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulleitungsteams, Erzieher*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen von Schulbehörden sowie an Unternehmen, die mit Schulen kooperieren.

Referent*innen

Bei der Auswahl der Referent*innen sind Kompetenz, Erfahrung und Verständnis für die unterschiedlichen Kulturen und Zusammenhänge im Bildungssektor und in Unternehmen die entscheidenden Kriterien.

Anmeldung, Termine und Ort

Die in unserem Programm angebotenen Seminare und Veranstaltungen können Sie in Absprache mit uns auch direkt vor Ort als regionale Lehrerfortbildung durchführen. Hier legen wir mit Ihnen gemeinsam Kosten, Ort und Termin fest.

Wir bieten zudem Inhouse-Fortbildungen und vermitteln Referent*innen für pädagogische Tage und SchiLF-Veranstaltungen. Alternativ gibt es auch offene Angebote mit festen Veranstaltungsorten. Diese sind in FIBS ausgeschrieben und können direkt gebucht werden. Die aktuellen Termine und Orte finden Sie auch auf unserer Website.

www.schulewirtschaft-akademie.de

Kontakt

SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Bereich Wirtschaft im Dialog
Infanteriestr. 8, 80797 München
E-Mail: mail@schulewirtschaft-akademie.de
Telefon: 089 44108-150, Telefax: 089 44108-195



TAGUNGEN

Gute Bildung wächst durch...

- Dialoge zwischen Schule und Wirtschaft
- Blick über den Tellerrand
- fachlichen Austausch
- gemeinsames Engagement von vielen

Wirtschaftsphilologentagung

Unterricht lebt von seiner Aktualität. Die Wirtschaftsphilologentagung der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie greift aktuelle Themen auf und stellt sie zur Diskussion.

Dabei entsteht ein gewinnbringender Austausch zwischen Ihnen als Lehrkraft, den Wissenschaftlern und Praktikern. Für Ihren Unterricht nehmen Sie aktuelle Praxisbeispiele und Methodenwissen mit. Der Ablauf und das Ambiente laden zudem zum intensiven Netzwerken und Dialog der Teilnehmer*innen untereinander ein.

Zielgruppe: Lehrkräfte für das Fach Wirtschaft und Recht an Gymnasien

Termin: 29. und 30. September 2022, Bayreuth

Kontakt: ramona.kornblum@bbw.de, 089 44108-155

In Kooperation mit

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Wirtschaftsphilologenverband Bayern e. V. (wpv)

TAGUNGEN

Hirschberger Realschultage

Alle zwei Jahre wird eine bayernweite Tagung für Lehrkräfte an Realschulen mit rund 100 Teilnehmer*innen angeboten. In wissenschaftlichen Vorträgen, praxisorientierten Workshops und Podiumsdiskussionen können sich Lehrkräfte über aktuelle Entwicklungen im Realschulbereich informieren. Die Tagung lädt zum Austausch mit Experten und zum Dialog mit anderen Lehrkräften ein.

Die Hirschberger Realschultage werden veranstaltet von der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Realschullehrerverband e. V. und mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus.

Zielgruppe: Lehrkräfte an bayerischen Realschulen

Termin: Frühjahr 2023

Kontakt: ramona.kornblum@bbw.de, 089 44108-155

Website: www.schulewirtschaft-akademie.de

In Kooperation mit

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Bayerischer Realschullehrerverband e. V. (brlv)

DigiTagung

Die DigiTagung gibt Impulse zur Vorbereitung der Schüler*innen auf eine digitalisierte Lebens- und Arbeitswelt. In verschiedenen Workshops geht es darum, das breite Themenfeld „Digitalisierung“ für die Schule greifbar und umsetzbar zu machen.

Darüber hinaus bietet die Tagung Raum für den Austausch mit Expert*innen und den Dialog mit anderen Lehrkräften.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen

Termin: 10. und 11. Oktober 2022

Kontakt: heike.pfeffer@bbw.de, 089 44108-178

Website: www.tezba.de/projekte/digitagung/





KOOPERATION SCHULE-WIRTSCHAFT

Gute Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft bedeutet...

- aufeinander zugehen
- Wissen über Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Netzwerken
- Verhandlungsgeschick
- Projekte gemeinsam realisieren

Lehrer in der Wirtschaft

Lernen Sie das Modell einer erfolgreichen Partnerschaft zwischen Schule und Wirtschaft kennen und machen Sie sich ein Bild von den vielfältigen Anforderungen, die mit einer Tätigkeit im Unternehmen einhergehen. Tauschen Sie für ein Jahr Ihren Arbeitsplatz an der Schule gegen eine Aufgabe im Unternehmen und profitieren Sie von diesem Wissen aus erster Hand für den eigenen Unterricht und die Schulentwicklung Ihres Gymnasiums.

Die SCHULEWIRTSCHAFT Akademie betreut Sie während der 24-monatigen Projektdauer und übernimmt die Akquisition der Unternehmen. Weiterhin werden Sie und Ihre Schulleitung durch Workshops und beim Erfahrungstransfer in die Schulpraxis unterstützt.

Im Herbst 2022 erfolgt die Ausschreibung für das Schuljahr 2023/2024 per KMS an alle bayerischen Gymnasien.

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien

Termin: 01. September 2022 bis 31. August 2023

Kontakt: silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de, 089 44108-151

Weitere Informationen unter www.bildunginbayern.de

Projektträger

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Projektdurchführung

SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.



Online-Argumentationstraining „Mut zum konstruktiven Streitgespräch“

Ob Klimawandel, Fluchtbewegungen oder Corona Pandemie - in der Gesellschaft gibt es immer wieder Themen, die zu kontroversen Meinungen und Diskussionen führen. Viele dieser öffentlichen Debatten im persönlichen und beruflichen Umfeld zeigen, dass der offene Austausch und der konstruktive Dialog das wichtigste Gut ist, das wir haben und pflegen müssen, um weiterhin gemeinsam die kommenden Herausforderungen zu meistern. Oft gar nicht so einfach, bedenkt man das Aufblühen von Stammtisch-Parolen und Einschleichen von Verschwörungserzählungen im Alltag, die besonders im Populismus einen Nährboden finden. Umso mehr erfordert es unseren Mut, in den Diskurs zu gehen und sich bewusst mit anderen Meinungen auseinanderzusetzen.

Das Argumentationstraining soll zum selbstbewussten Umgang mit Stammtischparolen und ähnlichen Behauptungen im Alltag, in der Arbeit, mit Freunden, mit der Familie ermutigen. Es wird gezeigt, wie man es schafft, sich klar zu positionieren und dennoch diskursfähig zu bleiben. Das soziale Geschehen steht im Mittelpunkt des Trainings.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten, Unternehmensvertreter*innen aller Branchen, Interessierte

Dauer: 1 Tag

Kontakt: christina.schned@bbw.de, 089 44108-175

„Wissen teilen – Menschen bewegen“ Dialogforen der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie

Wir bieten Unternehmen und Schulleiter*innen in einem Dialogforum die Möglichkeit, für einen Tag in einen gemeinsamen, intensiven Austausch zu treten. Der Themenfokus des Dialogforums bewegt Schulen genauso wie Unternehmen, z. B. Führung, demografischer Wandel, Ausbildungsreife, etc.

Manager*innen und Führungskräfte tragen mit ihrer Bereitschaft zum Dialog, dem Blick von Außen und eigenen Erfahrungen zum gelungenen Austausch bei. Schulleiter*innen geben Einblick in das System Schule und nutzen die neuen Impulse für eigene Optimierungen.

Die Manager*innen stehen – jeweils in Zweier-Teams – den Schulleiter*innen in vier bis sechs Workshops als Gesprächspartner zur Verfügung. Dabei stehen die konkreten Fragen und Problemstellungen der Schulleiter*innen im Mittelpunkt.

Mögliche Inhalte

- Führungsthemen
- Berufsorientierung
- Coaching
- Fachthemen, z. B. mathematisch-wissenschaftlich mit Bezug zu MINT

Zielgruppe: Schulleiter*innen und Mitarbeiter*innen der Schulleitung aller Schularten

Termin: auf Anfrage

Dauer: ½ bis 1 Tag

Kontakt: sabine.schneider@bbw.de, 089 44108-150

SCHULEWIRTSCHAFT Bayern

SCHULEWIRTSCHAFT Bayern - Echt.Profi.Gut.Vernetzt.

Im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern engagieren sich die Profis aus Schule und Wirtschaft – echt, ehrenamtlich, unabhängig und gut verankert in den Regionen. Wir bieten Formate, damit Schule und Wirtschaft voneinander profitieren können und gemeinsam Zukunft gestalten.

Wir engagieren uns lokal, regional und national. 60 Jahre Erfahrung und nachhaltiges Engagement kennzeichnen unsere Arbeit. Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT ist parteipolitisch neutral. Wir handeln nach den Werten Vertrauen, Aufrichtigkeit, Transparenz, Respekt, Toleranz, Vielfalt, Qualität und Nachhaltigkeit. Das Ehrenamt bildet die wichtige Grundlage für unsere Arbeit.

Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern ist vor Ort in rund 100 ehrenamtlichen SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerken organisiert. Hier engagieren sich über 5.000 aktive ehrenamtliche Unternehmer*innen, Personalverantwortliche, Schulleiter*innen und Lehrkräfte. Jährlich finden 800 Veranstaltungen mit rund 85.000 Teilnehmer*innen statt. Über 70.000 Schüler*innen profitieren vom Engagement der lokalen SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerke.

Das zentrale Gremium auf Landesebene ist das Landesgremium SCHULEWIRTSCHAFT Bayern mit der Geschäftsstelle, die seit 1982 vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. getragen wird. Das Bildungswerk wurde 1969 gegründet und ist seit 1996 zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015. Die lokalen SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerke werden von der Geschäftsstelle unterstützt und koordiniert.





BERUFSORIENTIERUNG

Förderung guter Berufsorientierung in Schulen braucht...

- Wissen um berufliche Wege und Chancen
- Kontakte
- Coachingkompetenz der Lehrkräfte

ONLINE

Kompetenzwerkstatt für Mittel- und Realschulen Stärken und Interessen für die Berufswahl erkennen

Sie suchen nach einem flexiblen Rahmenkonzept, das Ihre vielfältigen Maßnahmen zur Berufsorientierung bündelt? Sie möchten Ihre Methodenvielfalt erweitern und dadurch auch Ihren Schüler*innen eine wirksame Unterstützung im Berufsfindungsprozess geben?

Mit der Kompetenzwerkstatt setzen Sie die Erfolgsfaktoren schulischer Berufsorientierung effektiv um. Stärkenorientierung, Prozessorientierung und Begleitung der Schüler*innen in der „Coach-Rolle“ sind die drei Säulen einer kompetenzorientierten und praxisbezogenen Berufsorientierung.

Selbstverantwortliches Arbeiten, Präsentationsfähigkeit sowie die Umsetzung von Praxiserfahrungen bereiten die Schüler*innen kompetent auf die Projektprüfung vor.

Inhalte

- Kennenlernen der Methode „Kompetenzwerkstatt“
- Umsetzungsbeispiele für den Unterricht
- Einführung in die Prinzipien der Stärkenorientierung
- Vermittlung von Beratungskompetenz
- Reflexion der eigenen Kompetenzen
- Prozessbegleitung zur Umsetzung an der Schule
- Rolle als Coach einnehmen

Zielgruppe: Lehrkräfte an Mittel- und Realschulen

Termin: auf Anfrage

Dauer: jeweils 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kontakt: sabine.schneider@bbw.de, 089 44108-150



Kompetenzwerkstatt für Gymnasien Kompetenzwerkstatt – Konzept und Methoden für die schulische Studien- und Berufsorientierung

Jugendliche, die ihre eigenen Stärken kennen und formulieren können, haben dadurch eine fundierte Entscheidungsgrundlage in Bezug auf die eigene Zukunft. Um die eigenen Stärken zu erkennen brauchen die Jugendlichen Unterstützung durch methodische Impulse und persönliche Begleitung.

Darüber hinaus braucht es die Auseinandersetzung mit persönlichen Werten und Zielen und die Stärkung der Eigenverantwortung für die Zukunftsplanung.

Die Kompetenzwerkstatt integriert all dies in einen systematischen Prozess der Persönlichkeitsentwicklung und bietet ein Rahmenkonzept für die schulische BO. Die Lehrkräfte bekommen ein Verständnis über den möglichen Gesamtprozess der schulischen Berufsorientierung ab der Mittelstufe bis ins P-Seminar.

Inhalte (Auszug)

- Stärkenorientierte Berufs- und Studienorientierung anhand von Kompetenzen im Unterricht umsetzen
- Coachingansätze im Unterricht, um Schüler bei Entscheidungsprozessen zu begleiten
- Entwicklungsfortschritte im Hinblick auf die Berufswahl evaluieren
- Außerschulische Praxiserfahrungen einbinden
- Methoden zur Stärkung der Berufs- und Studienorientierung
- (Optional) Supervision im Nachgang zur Verstetigung der Coachingansätze

Zielgruppe: Koordinator*innen für Berufliche Orientierung, Lehrkräfte an Gymnasien

Dauer: 2 Tage

Kontakt: sabine.schneider@bbw.de, 089 44108-150

Berufsorientierung in der Schule stärken – Workshop mit den Leitlinien für eine gute Berufs- und Studienorientierung



Durch die Einbindung der Berufs- und Studienorientierung in den Schulentwicklungsprozess macht Ihre Schule dieses Thema zu einer wichtigen Aufgabe und verankert die Berufs- und Studienorientierung nachhaltig.

Die Leitlinien für eine gute Berufs- und Studienorientierung sind ein Instrument der Selbsteinschätzung und bieten Ihnen als Schule die Möglichkeit, Ihr Engagement in diesem Bereich zu reflektieren. Die Leitlinien sind ein Instrument dafür, sich der aktuellen Situation, der Stärken und der Schwächen des Status quo bewusst zu werden. Sie eignen sich sowohl als Einstieg in die Diskussion über die Gestaltung der Berufsorientierung als auch zur Prozessdokumentation.

Die Leitlinien können Sie herunterladen unter:

<https://www.berufswahlsiegel-bayern.de/downloads>

Gerne bieten wir Ihrer Schule an, die Moderation zu übernehmen, wenn Sie in einem gemeinsamen Gespräch mit allen Beteiligten innerhalb der Schule die Fragen der Leitlinien angehen möchten.

Zielgruppe: allgemeinbildende Schulen (Schulentwicklungsteams, AWT-Lehrkräfte, Oberstufenkoordinatoren, Berufs- und Studienorientierungsteams, usw.)

Dauer: nach Bedarf ca. 3 Stunden

Kontakt: berufswahlsiegel@bbw.de, 089 44108-156

BERUFSORIENTIERUNG

sprungbrett into work – Virtual Work Experience

Das virtuelle Praktikum zur Berufsorientierung

Für Schüler*innen in der Berufsfindung, ist ein Praktikum das beste Mittel, Berufe zu entdecken und auszuprobieren. Eine weitere tragende Rolle spielt zudem der Kenntnisgewinn über die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen. Hier setzt die sprungbrett - Virtual Work Experience (VWE), das virtuelle Praktikum zur Berufsorientierung, an und vereint diese beiden Aspekte mit Hilfe von Virtual Reality auf eine einzigartige Weise.

Einerseits ergänzt die VWE das klassische Schülerpraktikum um eine virtuelle Variante und bietet Schüler*innen so die Möglichkeit, realitätsnahe Erfahrungen an virtuellen Arbeitsplätzen zu sammeln. Andererseits erhalten die Schüler*innen eine an der Berufswelt orientierte Auswertung ihrer individuell gemessenen Kompetenzen. Unabhängig von Begabung und Kenntnisstand bietet es für Schüler*innen in der Berufsorientierung attraktive, herausfordernde und didaktisch sinnvolle Erfahrungen an, die zugleich Kompetenzen widerspiegeln.

Schulen können sich das VR-System für den Einsatz im Berufsorientierungsunterricht leihen. Als Hilfestellung für den Einsatz im Berufsorientierungsunterricht bietet das Team von sprungbrett into work Online-Schulungen an.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten

Dauer: 1,5 Stunden - Online-Schulung

Termin: nach Vereinbarung

Kontakt: christina.schned@bbw.de, 089 44108-175



BERUFSORIENTIERUNG

„ElternMitWirkung im Prozess der Berufsorientierung“

Bei der Berufswahl sind Jugendliche heute zahlreichen Einflüssen ausgesetzt. Zudem erfordert die Vielfalt an Berufsfeldern eine hohe Entscheidungskompetenz. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Auszubildenden. Eltern kennen die Stärken und Talente ihrer Kinder und sind wertvolle Begleiter in dieser Lebensphase.

In unserer SCHULEWIRTSCHAFT-Veranstaltung erhalten Eltern Informationen zu den Kernthemen der beruflichen Orientierung, Unterstützung beim Wahrnehmen der Stärken und Talente ihrer Kinder sowie Hilfestellungen, wie die Herausforderungen für Eltern und Kinder auf diesem Weg bewältigt werden können.

Zielgruppe: Eltern von Schüler*innen aller Schularten ab der 7./8. Klasse

Dauer: Abendveranstaltung von ca. 3 Stunden oder online

Kontakt: maria.burghof@bbw.de, katrin.peter@bbw.de, 089 44108-184

Meine Rolle als KBO – Fortbildung für Koordinatoren für Berufliche Orientierung an bayerischen Gymnasien

Die neu geschaffene Funktion der/des KBO an bayerischen Gymnasien beinhaltet eine Vielzahl von Aufgaben. Zugleich entstehen mit dieser Rolle neue Gestaltungsmöglichkeiten, um das inner- und außerschulische Netzwerk zu aktivieren und die Schüler*innen in ihren eigenverantwortlichen beruflichen Entscheidungsprozessen zu begleiten.

Um diese Möglichkeiten zu nutzen und sich selbst in die Rolle einzuarbeiten kann die/der KBO von bereits vorhandenen Erfahrungen aus der schulischen Berufsorientierung profitieren. Dabei ist es zunächst hilfreich, die eigenen Ressourcen zu erkennen und die neue Rolle für sich selbst zu definieren.

Darauf aufbauend sind die eigenen Kompetenzen in Planung, Koordination und Kommunikation für die Rolle wesentlich. Zudem ergeben sich in der Praxis typische Fragen: Wie gelingt meine Vernetzung? Wie kann ich die Qualität von BO-Bausteinen einschätzen? Wie lerne ich, die richtigen Fragen zu stellen und Verantwortung abzugeben?

Inhalte u.a.

- Reflexion der eigenen Rolle, Umgang mit Erwartungen und Entwicklung von Kommunikationsstrategien
- Die eigene Motivation, Haltung und Ressourcen als KBO
- Berufsorientierung als Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen
- Bausteine eines schulspezifischen Curriculums der BO
- Möglichkeiten der Vernetzung und Unterstützung

Zielgruppe: Koordinator*innen für Berufliche Orientierung

Kontakt: elisa.franco@bbw.de, 089 44108-128





SCHULENTWICKLUNG – FÜHRUNG

Gute Führung und Schulentwicklung braucht...

- klare Ziele
- Austausch und Dialog
- Personalführungskompetenzen
- Erfahrung in Veränderungsprozessen
- Reflexion

Coaching für Schulleitungen

Die Entwicklung der Schulen hin zu größerer Eigenständigkeit und Selbstverantwortung sowie die Zunahme konflikthafter Entscheidungssituationen treffen Schulleiter*innen in besonderem Maße. Zunehmend wird von ihnen verlangt, neben der (Schul-) Verwaltung auch „Manager*in“ ihrer Organisation zu sein. Das bringt eine Vielzahl an Führungsaufgaben mit sich, wie sie z. B. auch in mittelständischen Unternehmen vorkommen.

Dennoch ist die Rolle einer Schulleitung nur bedingt mit der einer Führungskraft im Unternehmen vergleichbar: vor allem hinsichtlich der Einflussmöglichkeiten sowie den zur Verfügung stehenden Ressourcen gibt es erhebliche Unterschiede, so dass klassische Führungsseminare häufig nicht den erhofften Nutzen bringen.

Genau hier kann Coaching eine effiziente und passgenaue Unterstützung bieten: basierend auf den individuell vorhandenen Kenntnissen und Methoden des Schulleiters / der Schulleiterin bietet Coaching eine passgenaue Unterstützung bei der Klärung neuartiger Fragestellungen oder der Lösung aktueller Herausforderungen. Dabei liefert der Coach keine „Standardlösung“, sondern begleitet die Schulleitung bei der Entwicklung ihres individuellen, auf ihren vorhandenen Ressourcen aufbauenden Lösungsweges.

Mittels unterschiedlicher Techniken regt der Coach an, Ziele zu hinterfragen bzw. zu setzen, neue Blickwinkel und Perspektiven einzunehmen und so das eigene Handlungsspektrum zu erweitern und/oder zu flexibilisieren. Dabei ist der Coach nicht der „Macher“, sondern ein neutraler Feedbackgeber und Sparringspartner.

Zielgruppe: Schulleitungen aller Schularten

Dauer: nach Vereinbarung

Kontakt: sabine.schneider@bbw.de, 089 44108-150

SCHULENTWICKLUNG – FÜHRUNG

Fit für Führung – Eine Praxis-Werkstatt für Frauen, die in Führung gehen wollen

In unserer Praxis-Werkstatt bringen Sie Ihre Erfahrungen, Anliegen und Fragestellungen zu Führungsthemen ein, für die Sie Lösungsansätze benötigen. Unter unserer Leitung arbeiten Sie mit den anderen Teilnehmerinnen an Ihren Themen und entwickeln hilfreiche Handlungsoptionen und Strategien für Ihre Führungspraxis. Die Erfahrungen bei der Umsetzung des Gelernten bringen Sie immer wieder mit ein.

Ziel der modularen Fortbildungsreihe ist es, Sie bei der Übernahme von Führungsverantwortung zu unterstützen, Ihre Führungskompetenzen zu erweitern und Ihre Führungspersönlichkeit zu stärken. Gleichzeitig bieten wir Ihnen einen vertraulichen kollegialen Raum, um sich auszutauschen und untereinander zu vernetzen.

Mögliche Themen

- Erfolgsfaktoren und Hindernisse weiblicher Führung
- Die eigene Führungsrolle im Spannungsverhältnis von Harmonie und Durchsetzung
- Bewusstmachen eigener Denk- und Verhaltensmuster
- Werte und innere Haltung
- Wirkung und Positionierung
- Schwierige Gespräche führen

Zielgruppe: Oberstudienrätinnen aller Schularten, die sich für weitere Führungsverantwortung qualifizieren möchten bzw. die seit kurzem in einer Führungsposition sind

Dauer: 4-5 Termine à 3,5 Stunden, verteilt über ein halbes Jahr

Kosten: € 180,00 pro Teilnehmerin

Kontakt: anette.henrich@bbw.de, 089 44108-153

Mit Selbstfürsorge in das neue Schuljahr

Ständige Veränderungen gehören zum Schulalltag. Damit sind positiver und negativer Stress ein normaler Bestandteil des Lebens. In Corona-Zeiten sind diese Belastungen oft noch höher geworden. Damit sind Lehrkräfte noch stärker gefordert, täglich vielfältige Belastungssituationen zu meistern. Die Kunst ist es dabei, alle Bälle in der Luft zu halten und gleichzeitig auf sich selbst zu achten.

Vor diesem Hintergrund bietet Ihnen der Online-Workshop Impulse, wie Sie Ihre persönliche Widerstandskraft stärken und damit besser mit Stresssituationen umgehen können.

Der Referent, Wolfgang Parnitzke, vermittelt seine eigenen Erfahrungen aus einem langen Burnout und seither erworbenes Wissen als Resilienz-Coach. Er greift dabei einfache - aber nicht triviale - Maßnahmen auf, die zeigen, wie jeder trotz hoher Belastungen für sich selbst sorgen kann, gerade in Corona-Zeiten. Es sind 90 Minuten, in denen Sie sich „selbst-fürsorglich“ Gutes tun können.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten

Termin: auf Anfrage

Dauer: 90 Minuten

Kosten: keine Eigenbeteiligung

Kontakt: sabine.schneider@bbw.de, 089 44108-150



Sich und andere gesund führen

Wieder in die Kraft kommen, resilienter und stressresistenter führen, vor allem in Zeiten hoher Arbeitslast und sich ständig ändernder Rahmenbedingungen. Als Schulleiter*in oder als Teil der erweiterten Schulleitung haben Sie einen bedeutsamen Einfluss auf den Erhalt und die Förderung der psychischen Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden. Dabei ist die Basis jeden Gesunden Führens eine gesunde Selbstführung.

Was bedeutet das und wie hängt das zusammen? Wie resilient sind Sie selbst? Wie kann Resilienz trainiert werden? Wie können Sie Ihr Arbeits- und privates Umfeld für sich, Ihre Schüler*innen und Ihre Lehrkräfte förderlich gestalten? Vielen ist nicht bewusst, dass die Art und Weise, wie sie mit ihren Mitarbeitern umgehen, direkte Auswirkungen auf Betriebsklima, Arbeitszufriedenheit und letztendlich die Gesundheit haben.

Der Workshop soll ein Bewusstsein bei Ihnen schaffen, dass Sie Einfluss auf die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter*innen haben und durch Ihr Führungsverhalten positive Signale setzen können. An diesem Tag können Sie Impulse und ganz konkrete praktische Tipps mitnehmen, auf was Sie in Zukunft verstärkt achten und was Sie verändern können, um einen weiteren Schritt in Richtung gesundes Führen und vor allem auch gesunder Selbstführung zu gehen. Selbsterfahrung, Austausch und die Erarbeitung von konkreten Lösungsansätzen werden hier Raum haben.

Zielgruppe: Schulleitungen, Schulleitungsteams und die erweiterte Schulleitung von Realschulen

Termin: auf Anfrage

Kosten: 75,00 Euro

Kontakt: sabrina.schwember@bbw.de, 089 44108-152

Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten

Aktuell stehen Themen wie Schulentwicklungsprogramm, erweiterte Schulleitung, Elternarbeit oder LehrplanPLUS bei vielen Schulleiter*innen auf der Agenda.

Oftmals scheitert ein effizientes Arbeiten daran, dass Arbeitsstrukturen mit den sich stetig ändernden Anforderungen nicht mitgetragen bzw. angepasst werden. Strukturen in der Schule müssen so gestaltet sein, dass die Schulfamilie bei allen Veränderungen und Anpassungen an geänderte Rahmenbedingungen mit ins Boot geholt wird.

Ziel der modularen Fortbildungsreihe ist es, Sie bei einer Optimierung Ihrer Organisationsstrukturen in der Schule zu begleiten und zu unterstützen.

Inhalte

- Veränderung von Organisationen
- Gestaltung von Strukturen und Prozessen
- wirksame Führung: Ziele erreichen und Konflikte vorbeugen
- Mitarbeiterführung

Zielgruppe: Schulleiter*innen und Mitarbeiter*innen der Schulleitung aller Schularten

Dauer: 3 Termine über ein Jahr

Kontakt: sabrina.schwember@bbw.de, 089 44108-152

Wahrnehmung und Beurteilung in schulischen Führungssituationen

Die Wahrnehmungs- und Beurteilungsfähigkeit von Führungskräften in der Schule ist in besonderem Maße gefordert und Grundlage von Unterrichtsbesuchen, Feedbackgesprächen, Mitarbeitergesprächen aber auch kollegialer Hospitation. Im Seminar trainieren Sie zwischen „Beobachten“, „Bewerten“ und „Beurteilen“ zu differenzieren und die Qualität von Wahrnehmungsprozessen abzusichern.

Sie setzen sich mit der Unterschiedlichkeit menschlicher Wahrnehmung und den Grenzen der eigenen Wahrnehmung auseinander. Anhand simulierter Gesprächssituationen können Führungskräfte bisherige Wahrnehmungsmuster reflektieren und lernen Wahrnehmungsfehler zu vermeiden.

Inhalte

- Wahrnehmungstheorien und Wahrnehmungsverzerrungen
- klassische Beobachtungsfehler
- Trennung von Beobachtung und Urteil
- Verhaltensbeschreibung und Kompetenzorientierung als Beobachtungsanker
- Trainingssequenzen mit Beispielen
- Reflexion persönlicher Wahrnehmungsmuster

Zielgruppe: Schulleiter*innen und Mitarbeiter*innen der Schulleitung

Termin: Für 2022 stehen noch keine Termine fest.

Dauer: Eintägiger Workshop

Gruppengröße: 12-16 Teilnehmer*innen

Kontakt: sabrina.schwember@bbw.de, 089 44108-152

Kompetenzmanagement für Kollegien und die erweiterte Schulleitung

Kompetenzorientierung ist an Schulen ein wichtiges Anliegen, aber oft noch nicht in den Kollegien angekommen. Dabei bietet Ihnen ein systematisches Kompetenzmanagement eine große Zahl nachhaltiger Ansatzpunkte. Die Verständigung auf Kernkompetenzen für die Lehrkräfte Ihrer Schule und deren konkrete Beschreibung kann der erste Schritt sein, um mehr Transparenz und ein besseres, gemeinsames Verständnis zu erreichen.

Erarbeitet werden kann ein solcher Kompetenzatlas der Schule in der (erweiterten) Schulleitung oder einer entsprechenden Arbeitsgruppe. Er liefert Ihnen nachvollziehbare Grundlagen für kollegiale Hospitation, Unterrichtsbesuche, Feedback- sowie Mitarbeitergespräche. Der Workshop vermittelt Instrumente und Methoden, gibt Raum, die ersten Schritte für die eigene Schule in Angriff zu nehmen und enthält Tipps für die Umsetzung im schulischen Alltag.

Inhalte

- Grundlagen und Überblick zum Kompetenzmanagement
- strategisches Kompetenzmanagement und Ansatzpunkte für Schulen
- Der Weg zu unserem Kompetenzatlas
- Die Arbeit mit dem Kompetenzatlas und Umsetzung an Ihrer Schule
- Austausch und Diskussion von Metakompetenzen im Kollegium

Zielgruppe: Schulleiter*innen und Mitarbeiter*innen der Schulleitung aller Schularten einer Schule

Termin: auf Anfrage

Format: Eintägiger Workshop inhouse an Ihrer Schule

Gruppengröße: mind. 6 Teilnehmer*innen eines Kollegiums

Kontakt: sabrina.schwember@bbw.de, 089 44108-152



MINT-Bildung

Naturwissenschaft und Technik braucht...

- Neugier und Forscherdrang
- vielfältige und praktische Erfahrungsmöglichkeiten
- Lehrkräfte und Erzieher*innen, die begeistern

**Auszeichnung
für Kindergärten, Horte
und Grundschulen**

„Es funktioniert?!“ – Beispielhafte technische Projekte in Kindergarten, Hort und Grundschule

Kleine Forscher, große Herausforderungen: entdecken, ausprobieren und verstehen. Ganz nach dem Motto von Albert Einstein: „Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen!“, bieten wir Ihnen bei unseren Fortbildungen Gelegenheit, Anreize und Umsetzungs-ideen für naturwissenschaftlich-technische Projekte mit Kindern kennenzulernen.

Inhalte

- Projektideen finden und umsetzen
- Selbst naturwissenschaftlich und/oder technisch aktiv werden
- Bedeutung von technischer Projektarbeit für die Kompetenzentwicklung
- Projekte begleiten und dokumentieren

Im Rahmen von „Es funktioniert?!“ laden wir Sie ein, eine Projektarbeit im naturwissenschaftlich-technischen Bereich mit Ihren Kindern anzufertigen und bei uns einzureichen. Alle Teilnehmer*innen erhalten zu ihrem Projekt ein persönliches Feedback der Jury, Urkunden und kleine Sachpreise. Herausragende Beispiele pädagogischer Arbeit werden zusätzlich mit einem Geldpreis in einem feierlichen Rahmen vor Ort gewürdigt.

Zielgruppe: Erzieher*innen, Kinderpfleger*innen, Grundschullehrkräfte

Dauer: 1 Tag

Kontakt: ingrid.nolting@bbw.de, 089 44108-143

Website: www.tezba.de

Hauptförderer

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.
vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

„Technik-Scouts“ – Lehrkräfteworkshop zum Berufsorientierungs-MINT-Wettbewerb

Technik-Berufe sind die Zukunft – viele Herausforderungen und Probleme lassen sich mit MINT-Berufen lösen. Doch wie werden sich heutige Berufe wandeln? Welche neuen technischen Berufe muss es im Jahr 2050 geben: Weltraummechaniker*innen, E-Schreiner*innen oder Virtual-Reality-Architekt*innen?

Bei Technik-Scouts beschäftigen sich Schüler*innen mit diesen spannenden Fragen – die Chance für einen innovativen und kreativen Berufsorientierungsunterricht.

Der Lehrkräfteworkshop führt Sie durch den Wettbewerb und nimmt Sie unterwegs mit auf eine Reise in die Arbeitswelt der Zukunft. Lassen Sie sich inspirieren, wie Ihr Unterricht zukunftsweisend werden kann. Lernen Sie die fünf zu bewältigenden Challenges kennen, werden Sie kreativ und gestalten Ihre eigene Vision eines Berufs mit Zukunft.

Inhalte

- Der Wettbewerb und seine fünf Challenges
- MINT-Berufe und ihre Vielfalt
- Input aus der Zukunfts-Forschung
- Kreativ-Teil: Berufe der Zukunft
- Berufsorientierung nach dem Lehrplan PLUS
- Anbindung an Projektprüfung, -präsentation und P-Seminar
- Rahmenbedingungen des Wettbewerbs

Zielgruppe: Lehrkräfte und Referendare an allgemeinbildenden Schulen ab der 7. Jahrgangsstufe

Dauer: 1 Tag

Kontakt: veronika.kalivoda@bbw.de, 089 44108-146

Website: www.technik-scouts.de

come with (me) – Digitale Lehrkräfteschulung Berufsorientierung erfolgreich mit Kooperationen gestalten

Interessieren – Informieren – Ausprobieren: das ist das Motto des Projektes come with(me). Unternehmen der bayerischen Metall- und Elektro-Industrie begleiten Mittel- und Realschulen mit praxisorientierten und lehrplanangepassten Kooperationsaktivitäten im Unterricht.

Für interessierte Lehrkräfte findet bayernweit eine digitale come with(me)-Lehrkräfteschulung pro Jahr in Kooperation mit einem Unternehmen und seiner Kooperationsschule statt.

Inhalte

- Input zu Einflussfaktoren einer wirksamen Berufsorientierung und deren Übertragung auf den Schulalltag
- Praxisbericht des Unternehmens und der Kooperationsschule zur Umsetzung von come with(me)
- Expertenforen, die von den Teilnehmer*innen in Gruppen im rotierenden System durchlaufen werden

Zielgruppe: Mittel- und Realschullehrkräfte, die für die Berufsorientierung an der Schule verantwortlich sind

Dauer: 2 Stunden nachmittags

Kontakt: lucia.novak@come-withme.de, 089 44108-142

Website: www.bildunginbayern.de/comewithme

Projektinitiatoren/Projektfinanzierung

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.



Lebenswelt 4.0 mit Apps gestalten

Die Medienbildung ist als fächerübergreifendes Ziel in den bayerischen Lehrplänen verankert. Hierbei liegt ein Fokus auf einem sinnvollen Umgang mit den unterschiedlichsten digitalen Medien. „Technik-Zukunft in Bayern 4.0“ bietet Ihnen für die Unterrichtsgestaltung zwei Formate an: Bei StartApp quick wird die Reflexion über die Nutzung mobiler Kommunikationsgeräte angeregt. Die Schüler*innen entwickeln ihre eigene App-Idee und stellen diese in einem kreativen Pitch vor. Bei StartApp group liegt der Fokus auf der kreativen Gestaltung von mobilen Kommunikationsanwendungen mit bestehenden Apps sowie ersten Schritten zur Programmierung.

An einem Fortbildungstag werden Sie in das Format StartApp quick eingeführt. Zielsetzung ist, dass Sie das Projekt eigenständig mit Ihren Schüler*innen umsetzen können. Mithilfe der StartApp-Handreichung für Lehrkräfte erhalten Sie Impulse, wie Sie das Format eigenständig in den Unterricht integrieren können.

Inhalte

- Input zu medienpädagogischen Aspekten und zur Einbindung von StartApp quick in den Unterricht
- Gestaltungstools, z. B. Stop Motion Studio
- Hands on: eigene Umsetzung von StartApp quick Inhalten
- Erfahrungsaustausch mit Medienpädagog*innen

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

Dauer: 1 Tag

Kontakt: heike.pfeffer@bbw.de, 089 44108-178

Website: www.tezba.de

Bionik – Lernen von der Natur

Evolutionäre Prozesse in der Natur bringen Formen und Systeme hervor, die sich als innovatives Potenzial für technische Entwicklungen anbieten. Die Wissenschaftsdisziplin „Bionik“ macht solche „natürlichen“ Lösungen ausfindig und setzt sie in technische Materialien und Produkte um.

Aufgrund des interdisziplinären Charakters der „Bionik“ finden sich vielfältige Anknüpfungspunkte zu den Schulfächern Biologie, Chemie, Physik sowie Natur und Technik. Die Bionik-Lehrkräftefortbildung gibt Ihnen erste Einblicke in die spannende Welt der Bionik und führt in die Grundlagen ein. Anhand von Praxisbeispielen wird gezeigt, wie ausgewählte Themen und Methoden des bionischen Arbeitens im Unterricht umgesetzt werden können.

Inhalte und Schwerpunkte sind u.a.

- Einführung in die Wissenschaftsdisziplin Bionik
- Einblick in klassische und aktuelle Themen der Bionik
- Experimente für Schüler*innen, Unterrichtsmaterialien und Literaturtipps
- Entwurf von Unterrichtsstunden und Projekttagen
- Austausch mit Bionik-Expert*innen und anderen Lehrkräften

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien und Realschulen

Dauer: 1 Tag

Kontakt: andrea.weber@bbw.de, 089 44108-180

Website: www.tezba.de

Hauptförderer

bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.
vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

MINT-Angebote für Schüler*innen aller allgemeinbildenden Schulen

Technik-Rallye

Ein technisch-handwerklicher Stationenparcours für Schüler*innen aller Schularten ab der 5. Jahrgangsstufe.

Mädchen für Technik-Camp

Schülerinnen zwischen 12 und 14 Jahren erkunden die Lehrwerkstatt eines Unternehmens und erstellen mit Hilfe von Ausbildern und Auszubildenden ihr eigenes Werkstück.

Technik-Checker

Die 12- bis 14-jährigen Schüler schnuppern in die Ausbildungswerkstatt eines Unternehmens und arbeiten in den Ferien als Team an einem technischen Projekt.

Forscherinnen-Camp

15- bis 19-jährige Schülerinnen (Gymnasium, FOS/BOS) setzen in einer Camp-Woche einen Forschungsauftrag eines Unternehmens mit einer Hochschule um.

Baumanager-Camp

Die Jugendlichen (15 – 18 Jahre) erhalten einen praxisnahen Einblick in die Vielfältigkeit der Aufgaben und späteren Berufsmöglichkeiten im Bauingenieurbereich.

Bionik-Angebote

Fortbildungen für Lehrkräfte und ein Camp für Jugendliche zum Thema „Bionik – von der Natur lernen“.

Hightech live!

Dieses Camp-Angebot richtet sich an Schüler*innen der 8. und 9. Klassen und zeigt, wie attraktiv kleine und mittelständische Unternehmen in der eigenen Region sind.

DigiCamp

Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren erwerben in einer Campwoche digitale Kompetenzen. Sie erhalten einen digitalen Projektauftrag und werden dabei von Experten aus der IT-Branche angeleitet.

StartApp quick

Schüler*innen zwischen 11 und 13 Jahren analysieren beliebte Apps, reflektieren deren Funktionen und entwickeln Zukunftsvisionen für ihre ideale App.

StartApp group

Schüler*innen zwischen 14 und 16 Jahren gestalten in einem dreitägigen Workshop eigene mobile Anwendungen oder Spiele.

Smart City - Zukunft mitdenken!

In einem 1 ½-tägigen Live-Planspiel befassen sich Jugendliche mit der Frage „Wie digital leben wir in Zukunft?“. In Themenworkshops bearbeiten sie einen digitalen Arbeitsauftrag und diskutieren die Ergebnisse mit Fachexperten.

Es funktioniert?!

Kinder aus Hort und Kindergarten sowie Schüler*innen von Grundschulen bewerben sich mit ihrem technischen Projekt bei der Auszeichnung „Es funktioniert?!“.

Weitere Informationen:
www.tezba.de



ÖKONOMISCHE BILDUNG

Ökonomische Bildung bedeutet...

- Komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge verständlich machen
- Verantwortungsbereitschaft fördern
- Analysefähigkeit schulen
- Werte und Wissen über gesellschaftliches Zusammenleben vermitteln

„Play the Market“ – Wirtschaftswissen praxisnah vermitteln

Lernen Sie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von „Play the Market“ für Ihren Wirtschaftsunterricht kennen! In dem betriebswirtschaftlichen Planspielwettbewerb leiten Gymnasiast*innen, Fach- und Berufsoberschüler*innen im Team ein virtuelles Unternehmen und treffen dabei Entscheidungen in den Bereichen Produkt-, Absatz-, Finanz-, und Personalplanung. Das Planspiel ermöglicht Jugendlichen, praxisnah und spielerisch Marktmechanismen zu begreifen und wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen.

Der dreistufige Wettbewerb findet nicht nur virtuell statt, sondern wird durch Präsenzveranstaltungen und Praxisaufgaben, wie Unternehmenspräsentationen und Pressekonferenzen, ergänzt. Lehrkräfte haben die Möglichkeit auf separaten Märkten teilzunehmen. In der Fortbildung erhalten Sie einen Einblick in den organisatorischen Ablauf und wirtschaftliche sowie technische Aspekte des Planspiels. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, das Planspiel selbst auszuprobieren.

Inhalte

- Ablauf des Wettbewerbs und Einführung in die Software
- Betriebswirtschaftliche Inhalte
- Erleben des Planspiels aus Teilnehmersicht

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien, FOS und BOS

Termin: Aktuelle Termine sind auf der Homepage zu finden.

Kontakt: sonja.wehrenpfennig@bbw.de, 089 44108-163

Website: www.playthemarket.de

Förderer

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie

Co-Förderer

Deutsche Bank AG

Hochschule der Bayerischen Wirtschaft (HDBW)

ÖKONOMISCHE BILDUNG

Schülerfirmen professionell managen – am Beispiel JUNIOR

Die Gründung einer Schülerfirma ist eine erprobte Methode für einen praxisnahen und fächerübergreifenden Unterricht, die die Studien- und Berufsorientierung auf nachhaltige Weise fördert. Das Projekt „JUNIOR – Wirtschaft erleben“ unterstützt Lehrkräfte dabei, mit ihren Schüler*innen ab der 9. Klasse für ein Jahr ein Unternehmen zu gründen. Ein bewährtes Konzept, ein rechtlicher Rahmen, zahlreiche begleitende Veranstaltungen, Materialien und ein stets ansprechbares Projektteam erleichtern die Umsetzung der Schülerfirma.

In der Lehrkräftefortbildung werden die wichtigsten Schritte auf dem Weg zur Gründung Ihrer Schülerfirma erläutert.

Inhalte

- Die Lehrkraft als „Coach“ der Schülerfirma
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Versicherung
- Betreuungsangebot im Projekt „JUNIOR“
- JUNIOR Erfahrungsbericht
- Wettbewerbe und Veranstaltungen

Zielgruppe: Lehrkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen

Termin: werden regelmäßig auf FIBS bekannt gegeben

Dauer: 3 Stunden

Kontakt: verena.olejarczyk@bbw.de, 089 44108-162

Website: www.junior-programme.de

Bayerischer Initialförderer

LfA Förderbank Bayern

Die JUNIOR-Schülerfirma als Projekt im P-Seminar

Sie suchen ein spannendes und hochwertiges Projekt für Ihr P-Seminar? Dann gründen Sie eine Schülerfirma mit dem Programm „JUNIOR – Wirtschaft erleben“.

Anhand des eigenen Unternehmens erproben Ihre Schüler*innen Projektmanagement in der Praxis, entwickeln ein eigenes Kompetenzportfolio und erhalten Einblick in alle Bereiche eines Unternehmens – ein wichtiger Schritt in Richtung Berufs- und Studienwahl. Der Fokus dieser Fortbildung liegt auf der Umsetzung von JUNIOR im P-Seminar.

Inhalte

- Inhalte und Ablauf „JUNIOR – Wirtschaft erleben“
- Verknüpfung von Projektarbeit mit Berufs- und Studienorientierung
- Vorstellung des Seminarkonzepts durch eine erfahrene JUNIOR Lehrkraft
- Einbindung externer Partner bei JUNIOR

Zielgruppe: Lehrkräfte an Gymnasien

Termine: werden regelmäßig auf FIBS bekannt gegeben

Dauer: 3 Stunden

Kontakt: verena.olejarczyk@bbw.de, 089 44108-162

Website: www.junior-programme.de

Bayerischer Initialförderer

LfA Förderbank Bayern



ÖKONOMISCHE BILDUNG

Praxiseinblicke in ökonomische Bildung – Anregungen für die eigene Arbeit gewinnen!

Erleben Sie die JUNIOR Unternehmen auf der JUNIOR Messe in einem bayerischen Einkaufszentrum, wenn die Teams ihre Produkte verkaufen und ihre Unternehmen in kreativen Werbespots auf der Bühne präsentieren.

Erfahren Sie mehr von den Erfolgsstrategien eines Schüler*innen-Teams beim Planspielwettbewerb „Play the Market“ – auf einer Pressekonferenz an einer Schule Ihrer Region.

Seien Sie Gast bei einer Abschlussveranstaltung von JUNIOR oder „Play the Market“, wenn Schüler*innen ihr eigenes Unternehmen vor einem großen Publikum präsentieren.

Erleben Sie studentische Gründerteams live bei einer Preisverleihung des 5-Euro-Business-Wettbewerbs.

Wenn Sie Interesse an den oben genannten Veranstaltungen haben, melden Sie sich bitte. Wir senden Ihnen gerne eine Einladung zu.

Kontakt: bjoern.hubert@bbw.de, 089 44108-160





Persönlichkeitsbildung

Individualität braucht...

- Vielfalt
- Differenzierung
- Schulen der Zukunft
- Zukunftsperspektiven

ONLINE

Workshop STARK – Resilienz und Stresskompetenz in Schule und Ausbildung

Die Fortbildung STARK vermittelt Wissensinhalte und ermöglicht Selbsterfahrung zu Resilienz, Stressprävention und dem gesunden Umgang mit Stress. Als Teilnehmer*in werden Sie befähigt, Trainings mit Schüler*innen durchzuführen und praktische Übungen direkt im Unterricht einzusetzen.

Sie erhalten einen Leitfaden mit folgenden Modulen zur Umsetzung sowie Materialvorlagen:

- Stress – Was bedeutet das für mich?
- Wie Gedanken uns Stress machen können – Meine innere Einstellung
- Selbstwertschätzung und Selbstwahrnehmung
- Meine Zeit im Blick behalten!
- Ich suche mir Unterstützer!
- Anti-Stress-Methoden-Box

Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulleiter*innen und Mitarbeiter*innen der Schulleitung und Schulpsycholog*innen an weiterführenden Schulen

Termin: auf Anfrage

Kontakt: anette.henrich@bbw.de, 089 44108-153





WIRTSCHAFT IM AUSTAUSCH

Zukunft braucht...

- Austausch in Netzwerken
- wertschätzende Neugier
- Lernen von- und miteinander
- Verantwortungsbewusstsein für unsere Gesellschaft

Resilienz und Stresskompetenz in der Ausbildung – Unterstützen Sie aktiv Ihre Auszubildenden

Der Umgang mit Stress ist eine Kompetenz, die Auszubildende in schwierigen Situationen sowie bei Herausforderungen in ihrer Ausbildungszeit stärkt und deshalb unverzichtbar ist.

Viele Auszubildende wissen noch nicht, wie sie ihre Ressourcen gut und gezielt einsetzen können oder wie sie ihre Widerstandskraft (Resilienz) stärken können.

Der Workshop vermittelt Ihnen als Ausbildungsverantwortlichen wichtige Grundlagen zu Stress und Resilienz. Gleichzeitig arbeiten wir mit Ihren konkreten Praxisbeispielen und zeigen Ihnen Möglichkeiten auf, wie Sie Auszubildende gut durch die Ausbildung begleiten können.

Inhalte

- Gesundes Arbeitsleben im Jugendalter
- Wie kann ich Stress vorbeugen?
- Was tun, wenn Auszubildende stressbezogene Problematiken zeigen?
- Konflikte deeskalieren und Kommunikation fördern
- Ansprechpartner und Unterstützer finden

Zielgruppe: Ausbilder*innen, Ausbildungsleiter*innen

Dauer: 1 Tag

Kontakt: anette.henrich@bbw.de, 089 44108-153

Behördenvolontariat – Einblicke in bayerische Ministerienverwaltungen

Das Behördenvolontariat ermöglicht Ihnen als Fach- und Führungskraft aus einem Unternehmen Einblicke in die Arbeit der bayerischen Ministerialverwaltung und der oberen Landesbehörden.

In einer Woche erhalten Sie einen detaillierten Überblick über Aufbau und Organisation der einzelnen Ministerien und Behörden. Im Anschluss an die Präsenzwoche können individuelle Termine mit Gesprächspartnern in den Fachreferaten der Ministerien vereinbart werden.

Inhalte

- Kenntnisse für eine effektive und effiziente Zusammenarbeit mit Behörden und Entscheidungsorganen
- Vertiefung der Handlungskompetenz im Umgang mit Richtlinien und Regelungen, die das Arbeitsgebiet im Unternehmen betreffen
- Kontakt und Netzwerk zu Ansprechpartnern und Entscheidungsträgern in der öffentlichen Verwaltung

Zielgruppe: Führungskräfte, Spezialisten aus Unternehmen, Verbänden und Kammern

Termin: 04. - 08. Juli 2022

Kontakt: sabrina.schwember@bbw.de, 089 44108-152

In Kooperation mit

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Eurovolontariat – Einblicke in Struktur und Arbeitsweise der Europäischen Institutionen

Für jedes Unternehmen werden wirtschafts- und sozialpolitische Rahmenbedingungen zunehmend durch die Europäische Union mitgesteuert. Die Zusammenhänge zu kennen und Kontakte zu wichtigen Schnittstellen der Politik und öffentlichen Verwaltung in Europa zu haben, ist deshalb ein Erfolgsfaktor für jedes Unternehmen.

Im Eurovolontariat erhalten Sie als Führungskraft oder Expert*in aus der freien Wirtschaft, den Verbänden und Kammern die Möglichkeit zu einer besonderen Form der Weiterbildung und des persönlichen Kontakts.

Sie reisen für fünf Tage nach Brüssel. In Vorträgen, Diskussionen, Abendveranstaltungen und Gesprächen erhalten Sie dort Einblicke in die Struktur und Arbeitsweise der Europäischen Institutionen und bekommen Informationen aus erster Hand zu aktuellen Entwicklungen. Dabei werden so weit wie möglich Ihre konkreten Fragestellungen und Wünsche berücksichtigt.

Zielgruppe: Führungskräfte, Spezialisten*innen aus Unternehmen, Verbänden, Kammern und Behörden

Termin: 14. - 18 November 2022

Kontakt: sabrina.schwember@bbw.de, 089 44108-152

In Kooperation mit

Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union

„Das Eurovolontariat hat mir einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen der Arbeit der EU und ihrer Institutionen gewährt. Programmablauf und Organisation waren perfekt.“

Dr. Rainer Wienke, Bayerische Börse AG

WIRTSCHAFT IM AUSTAUSCH

Lehrer in der Wirtschaft – Gelungener Austausch zwischen Schule und Wirtschaft

Das deutschlandweit einmalige Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“ bringt berufliches Praxiswissen in die Schulen und umgekehrt Wissen über aktuelle Bildungsansätze und Berufsorientierung der Schulen in die Unternehmen. Für zwölf Monate tauschen Gymnasiallehrkräfte ihren Arbeitsplatz an der Schule gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen und setzen im zweiten Jahr ein Schulentwicklungsprojekt an ihrem Gymnasium um.

Dieser Austausch zwischen Schulen und der Wirtschaft wird vor dem Hintergrund des prognostizierten Fachkräftemangels immer wichtiger. Von Lehrkräften, die ein Jahr lang Erfahrung in der Wirtschaft sammeln konnten, profitiert die Berufsorientierung der Schüler*innen in hohem Maße. Ebenso können sie die Erwartungen der Wirtschaft an zukünftige Auszubildende bzw. Mitarbeiter*innen verständlicher vermitteln. Viele intensive Projekte bei „Lehrer in der Wirtschaft“ zwischen Schulen und Unternehmen zeigen, dass hier nachhaltige Kooperationen aufgebaut werden, die für beide Seiten gewinnbringend sind.

Zielgruppe: Unternehmen

Termin: 01. September 2022 bis 31. August 2023

Kontakt: silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de
089 44108-151

Projektträger

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Projektdurchführung

SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Informationen für Förderer und Sponsoren

Die Veranstaltungen, Seminare, Projekte und Maßnahmen der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie sind nur dank Unterstützung von engagierten Sponsoren und Förderern möglich.

Es ist unser Ziel, Förderer für unsere gemeinnützige Arbeit zu begeistern und sozialem Engagement damit ein Gesicht zu geben.

Unsere Aktivitäten

Der Schwerpunkt unserer Angebote liegt in der Förderung der guten Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft. Besonderes Anliegen ist dabei, Impulse für gute Bildung zu setzen, neue Perspektiven zu ermöglichen und Schulentwicklung zu unterstützen.

Unsere Förderer unterstützen

- Tagungen und Seminare
- Schulentwicklung
- Beratung und Coaching
- Projekte
- Schülerfirmen
- u.v.m.



Werden Sie Förderer durch Gastgeberschaft bei Veranstaltungen Ehrenamtliches Engagement Spenden • Sponsoring Referententätigkeit

Auf zahlreichen Veranstaltungen können Sie Kontakte zu engagierten Lehrkräften knüpfen und Kooperationen mit passenden Schulen eingehen – nachhaltig, konkret, gewinnbringend. Mit professionellen Partnern und Kontakten können Sie eigene Bildungsideen umsetzen. Außerdem erhalten Sie die Möglichkeit einer zielgruppenorientierten und öffentlichkeitswirksamen Präsentation des eigenen Engagements (Social Responsibility).

Sie entscheiden, ob Sie Ihr Engagement einem bestimmten Angebot zukommen lassen wollen oder ob Sie allgemein die SCHULEWIRTSCHAFT Akademie unterstützen möchten.

Interessiert?

Dann rufen Sie mich doch einfach unter der Telefonnummer 089 44108-150 an.

Ich freue mich auf unser Gespräch!

Kontakt:

Sabine Schneider-Salvi, Leiterin SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
E-Mail: sabine.schneider@bbw.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Michael Mötter

stv. Geschäftsführer Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Geschäftsführer SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
michael.moetter@bbw.de, 089 44108-120

Pia Schwarz

stv. Geschäftsführerin SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
pia.schwarz@bbw.de, 089 44108-132

Sandra Braun-Lazarus

Leiterin Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.0
sandra.braun@bbw.de, 089 44108-171

Kathrin Hell-Altinay

Leiterin MINT-Projekte
kathrin.hell@bbw.de, 089 44108-140

Stefanie Hilligweg

Leiterin Berufswahl-SIEGEL
Leiterin Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.0
stefanie.hilligweg@bbw.de, 089 44108-170

Björn Hubert

Leiter Ökonomische Bildung
bjoern.hubert@bbw.de, 089 44108-160

Katrin Klinger

stv. Leiterin SCHULEWIRTSCHAFT Team
katrin.klinger@bbw.de, 089 44108-135

Sabine Schneider-Salvi

Leiterin SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
sabine.schneider@bbw.de, 089 44108-150

Herausgeber:
SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestraße 8
80797 München
Tel.: 089 44108-150
Fax: 089 44108-195
www.schulewirtschaft-akademie.de
www.bbw.de

Gesamtverantwortung: Michael Mötter
Leiterin SCHULEWIRTSCHAFT Akademie: Sabine Schneider-Salvi
Text und Redaktion: Ramona Kornblum
Umschlag und Layout: Ramona Kornblum
Bildnachweis Umschlag: © SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.
© SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V., 2022

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

§ 1 Begriffsbestimmungen und Geltung der Bedingungen

Leistungsgeber im Sinne der nachfolgenden Geschäftsbedingungen ist das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. Die Seminarteilnehmer und sonstigen Kunden des Leistungsgebers werden als Leistungsnehmer bezeichnet. Leistungsnehmer können insoweit einzelne Teilnehmer („Typ B“), wie auch Institutionen („Typ A“), insbesondere Schulbehörden sein, welche ihrerseits auf Grund eigener Vereinbarungen eine bestimmte Zahl von Einzelteilnehmern anmelden. Vertragspartner ist im letztgenannten Fall ausschließlich der Leistungsnehmer. Diese Geschäftsbedingungen sind die Grundlage für alle Leistungen und Services zwischen Leistungsgeber und Leistungsnehmer. Sie gelten somit auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden sollten. Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn sie vom Leistungsgeber schriftlich bestätigt werden.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss, Schriftform

Der Leistungsnehmer wird über das Seminarangebot des Leistungsgebers durch entsprechendes Werbematerial informiert. Die darin benannten Inhalte sind sämtlich freibleibend und unverbindlich. Der Vertragsabschluss kommt bei Weiterbildungen und Seminaren über die schriftliche Anmeldebestätigung durch den Leistungsgeber oder durch beiderseitige Vertragsunterzeichnung, in dem der individuelle Leistungsumfang und gegebenenfalls weitere Seminarmodalitäten geregelt sind, zustande. Vertragsergänzungen, -abänderungen oder Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung des Schriftformerfordernisses.

§ 3 Leistungen

Der Leistungsgeber wird bei der inhaltlichen Gestaltung der Seminare nach eigenem Ermessen dafür sorgen, dass nach möglichst aktuellen fachlichen und didaktischen Erkenntnissen vorgegangen wird. Gleiches gilt für die Auswahl der Referenten. Der Umfang der individuellen Leistungen ergibt sich vorrangig aus dem Vertrag selbst, nachrangig aus dem Angebot und sonstigen Leistungsbeschreibungen (Flyer, Prospekte). Inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen oder Abweichungen von der beschriebenen Leistung (einschließlich einer evtl. Verkürzung oder Verlängerung des Seminars) können vor oder während der Durchführung des Seminars vorgenommen werden, soweit diese Änderungen oder Abweichungen das Seminar in seinem Kern nicht völlig verändern. Der Leistungsgeber ist berechtigt, den vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere, gleich qualifizierte Personen zu ersetzen. Leistungsfristen und -termine sind nur dann rechtsverbindlich, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. Erbringt der Leistungsgeber eine fällige Leistung nicht, kann der Kunde nur dann vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz statt der Leistung oder Ersatz derjenigen Aufwendungen verlangen, die er im Vertrauen auf den Erhalt der Leistung gemacht hat und billigerweise machen durfte, sofern er dem Leistungsgeber zuvor schriftlich, per Telefax oder E-Mail eine angemessene Frist zur Bewirkung der Leistung in Verbindung mit der Erklärung gesetzt hat, dass er die Annahme der Leistung nach dem erfolglosen Ablauf der Frist ablehnen werde. Nach erfolglosem Ablauf der Frist kann der Leistungsnehmer die Leistung nicht mehr verlangen. Im Übrigen bestimmen sich die Voraussetzungen für die Geltendmachung der vorbezeichneten Ansprüche des Leistungsnehmers nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Ein dem Leistungsnehmer wegen verzögerter Leistung etwa zustehender Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung oder auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen ist in seiner Höhe auf bis zu 50% des Netto-Rechnungswertes der von der Verzögerung betroffenen Leistung begrenzt. Ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen, es sei denn, die Verzögerung beruht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Leistungsgebers. Ein vom Leistungsnehmer etwa erklärter Rücktritt vom Vertrag wegen verzögerter Leistung berührt nur das von der Verzögerung betroffene Vertragsverhältnis. Die Anmeldungen von Einzelteilnehmern (Typ B) werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sofern zum Zeitpunkt eingehender Meldungen die Veranstaltung bereits ausgebucht ist, wird eine Warteliste geführt. Die auf dieser Liste geführten Personen erhalten bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Nachricht darüber, ob sie teilnehmen können oder nicht. Bei der Anmeldung über eine Institution (Typ A) ist eine Verschiebung der Veranstaltung auf Wunsch des Leistungsnehmers bis zu acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Der Leistungsgeber berücksichtigt diese Wünsche, sofern ihm dies tatsächlich möglich und zumutbar ist.

§ 4 Mitwirkungspflichten der Leistungsnehmer

Der Leistungsnehmer hat im vereinbarten Umfang die Mitwirkungshandlungen, die zur vertragsgemäßen Ausführung der von dem Leistungsgeber geschuldeten Lieferungen und Leistungen erforderlich sind, vollständig und zeitgerecht zu erbringen, insbesondere dem Leistungsgeber die notwendigen und geeigneten Materialien und Informationen unaufgefordert und rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Hierzu gehört bei der Anmeldung durch Einzelteilnehmer (Typ B) auch, dass der Leistungsnehmer die zum Zwecke der Vertragsdurchführung erforderlichen Daten zutreffend und vollständig in die von dem Leistungsgeber auf seiner Website bereitgestellte Eingabemaske (Anmeldeformular) eingibt. Ferner ist der Leistungsnehmer verpflichtet, solche Nachfragen des Leistungsgebers umgehend und zutreffend zu beantworten, die den Zweck haben, die umsatzsteuerliche Relevanz des vertragsgegenständlichen Vorgangs zu klären und eine ordnungsgemäße Rechnung ausstellen zu können. Sofern eine Institution eine gewisse Anzahl von Einzelteilnehmern anmeldet (Typ A), so muss dem Leistungsgeber die Teilnehmerliste bis spätestens drei Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung vorliegen. Soweit sich ein Teilnehmer selbst anmeldet (Typ B), ist dieser selbst Leistungsnehmer. Seine Anmeldung muss bis spätestens sieben Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei dem Leistungsgeber eingehen. Verletzt der Leistungsnehmer seine Mitwirkungspflichten, so verlieren hiervon betroffene Liefer- bzw. Leistungstermine ihre Verbindlichkeit. Es gelten die vorstehend getroffenen Bestimmungen. Kommt der Leistungsnehmer seinen Mitwirkungspflichten auch nach Aufforderung durch den Leistungsgeber innerhalb einer ihm gesetzten angemessenen Frist nicht nach, ist der Leistungsgeber berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu verlangen.

§ 5 Teilnehmerskripten und Zusatzleistungen

Teilnehmerskripten, die vom Leistungsgeber zur Verfügung gestellt werden, sind in der vereinbarten Vergütung enthalten, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist. Das Urheberrecht an den jeweiligen Skripten und allen weiteren Seminarunterlagen (incl. Software), gleich welcher Art oder Verkörperung, gebührt allein dem Leistungsgeber oder, sofern entsprechend ausgewiesen, dem jeweiligen Autor oder Hersteller. Dem Leistungsnehmer ist es nicht gestattet, die Skripten oder sonstigen Seminarunterlagen ohne ausdrückliche Zustimmung des Leistungsgebers ganz oder auszugsweise zu reproduzieren, in Daten verarbeitende Medien aufzunehmen, in irgendeiner Form zu verbreiten und/oder Dritten zugänglich zu machen. Sämtliche Lernmittel, die nicht ausdrücklich vom Leistungsgeber als Teilnehmerskripten kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, sind auf Kosten des Leistungsnehmers von diesem selbst zu beschaffen. Verpflegungs-, Übernachtungs- und sonstige Tagungskosten sind nicht im Seminarpreis enthalten, soweit nicht anders vereinbart.

§ 6 Zahlungsbedingungen, Aufrechnung, Zurückbehaltung

Leistungsnehmer ist eine Institution (Typ A): Soweit im Vertrag nicht ausdrücklich anders geregelt, wird die Seminargebühr nach Erhalt der Rechnungen innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig. Die Rechnungen werden nach Beendigung der Veranstaltung erstellt. Der Leistungsnehmer ist auch Schuldner einer etwaigen Selbstbeteiligung der einzelnen Teilnehmer. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass die Teilnehmer ihre Selbstbeteiligung vor bzw. bei Veranstaltungsbeginn direkt an den Leistungsgeber entrichten. Leistungsnehmer ist eine Einzelperson (Typ B): Soweit im Vertrag nicht ausdrücklich anders geregelt, wird die Teilnahmegebühr mit der Anmeldung fällig. Der Leistungsgeber behält sich vor, den Leistungsnehmer von der Veranstaltung auszuschließen, wenn die Teilnahmegebühr nicht bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei dem Leistungsgeber eingegangen ist. Der Leistungsnehmer hat die vertraglich vereinbarten Seminargebühren und -kosten vollständig zu entrichten, auch wenn einzelne Seminarveranstaltungen, gleich aus welchem Grunde, von ihm versäumt werden. Inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen und Abweichungen wie unter § 3 beschrieben berechtigen ebenfalls nicht zur Herabsetzung der vereinbarten Seminargebühr. Der Leistungsnehmer ist zur Aufrechnung nur berechtigt, wenn die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt oder von dem Leistungsgeber ausdrücklich schriftlich anerkannt ist. Für die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts durch den Leistungsnehmer gilt die vorstehende Regelung entsprechend. Gerät der Leistungsnehmer mit Zahlungen in Verzug, sind die Forderungen des Leistungsgebers mit 5,0% über dem jeweils gültigen Basiszinssatz zu verzinsen. Unberührt bleibt das Recht des Leistungsgebers, einen höheren Schaden nachzuweisen und geltend zu machen.

§ 7 Rücktritt/Widerruf

Der Leistungsgeber kann vor Beginn des Seminars vom Vertrag zurücktreten, wenn die von ihm festgelegte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht ist oder aus anderen wichtigen Gründen (höhere Gewalt, plötzliche Erkrankungen des Referenten) vor Vertragsbeginn von einer Durchführung absehen. Bei ein- und zweitägigen Infoveranstaltungen beträgt die Mindestteilnehmerzahl 20 Personen; bei ein- und zweitägigen Trainingsseminaren mindestens 15 Personen. Sofern der Leistungsnehmer im Falle der Anmeldung durch

eine Institution (Typ A) bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl ausdrücklich eine Durchführung der Veranstaltung wünscht, hat er für die Personenzahl, um welche die Mindestteilnehmerzahl unterschritten wird, pro Leerplatz an den Leistungsgeber einen Betrag in Höhe von 50% der veranschlagten Seminargebühren zu zahlen. Auch insoweit behält sich der Leistungsgeber jedoch vor, das Seminar abzusagen, sofern ihm eine Durchführung aus wirtschaftlichen Gründen unzumutbar ist. Bei Absage einer Veranstaltung durch den Leistungsgeber erhält der Leistungsnehmer unverzüglich eine entsprechende Mitteilung. Entrichtete Seminargebühren werden zurückerstattet. Haftungs- und Schadensersatzansprüche des Leistungsnehmers gegen den Leistungsgeber sind in jedem Falle ausgeschlossen. Soweit der Leistungsnehmer Verbraucher i.S.d. § 13 BGB ist, hat er das Recht, den Vertrag innerhalb von zwei Wochen nach Vertragsabschluss gem. § 355 BGB zu widerrufen. Der Leistungsnehmer verzichtet auf sein diesbezügliches Widerrufsrecht, wenn der Vertragsabschluss weniger als zwei Wochen vor dem Beginn der Weiterbildung oder des Seminars erfolgt. Bei einer Absage der Veranstaltungsteilnahme durch den Leistungsnehmer werden diesem von dem Leistungsgeber Stornogeühren i.H.v. 20% des Rechnungsbetrages berechnet, sofern die Absage bis zu fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgt. Bei einer Absage bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 40% der Teilnahmegebühren an, bei Absage bis zu einer Woche davor 80%. Bei einer Absage weniger als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn bzw. bei Abbruch der laufenden Veranstaltung werden die vereinbarten Gebühren in voller Höhe fällig. Dem Leistungsnehmer bleibt in diesen Fällen unbenommen, einen geringeren Schaden des Leistungsgebers nachzuweisen. Die Entsendung einer Ersatzperson ist bei Einzelanmeldungen (Typ B) möglich. In diesem Falle wird dem Leistungsnehmer keine Stornogegebühr berechnet. Er bleibt jedoch Vertragspartner und hat sich hinsichtlich der anfallenden Kosten im Innenverhältnis an die Ersatzperson zu wenden. Soweit einzelne Teilnehmer im Rahmen der Anmeldung einer Institution (Typ A) absagen, geht dies ausschließlich zu Lasten des Leistungsnehmers. Dieser ist insoweit jedoch berechtigt, Ersatzpersonen zu benennen. Der Name dieser Ersatzperson/en ist dem Leistungsgeber vor Veranstaltungsbeginn mitzuteilen. Sollten Stornierungsgebühren für die im Auftrag des Leistungsnehmers (Typ A und B) vorgenommenen Reservierungen (z.B. Hotelreservierungen) und Verpflegungsleistungen anfallen, so werden diese dem Leistungsnehmer unabhängig vom Zeitpunkt des Rücktrittes vollumfänglich weiterbelastet.

§ 8 Haftung

Der Leistungsgeber übernimmt keine Haftung für einen mit dem Seminar beabsichtigten Erfolg und/oder eine gegebenenfalls beabsichtigte Zulassung zu Prüfungen und/oder das Bestehen solcher Prüfungen, gleich welcher Art diese sind. Soweit die Seminare in den Räumlichkeiten des Leistungsnehmers stattfinden, ist dieser für die Ausstattung der Räume und die Erfüllung der Sicherheitsvorschriften und Unfallverhütungsbestimmungen verantwortlich. Bei Seminarveranstaltungen in den Räumen des Leistungsgebers ist eine etwaige Haftung sowohl gegen den Leistungsgeber als auch gegen dessen Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Leistungsgeber und dessen gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen haften bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, also Pflichten, die die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung die andere Vertragspartei regelmäßig vertrauen darf, für Vorsatz und jede Fahrlässigkeit, bei einfacher Fahrlässigkeit jedoch befreit

auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen bzw. –ausschlüsse gelten nicht im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Der Leistungsgeber haftet nicht für die eingebrachten Sachen des Leistungnehmers (Garderobe; Schulungsmaterial etc.). Die jeweilige Hausordnung ist zu beachten.

§ 9 Teilnahmebescheinigung

Nach Beendigung des Seminars erhält der Leistungsnehmer ein entsprechendes Zertifikat über die Teilnahme an dem Seminar und die gegebenenfalls erreichte Qualifizierung.

§ 10 Datenerfassung

Für die Dauer des Vertragsverhältnisses und in den Fällen des Satzes 2 darf der Leistungsgeber die personenbezogenen Daten des Leistungsnehmers unter Beachtung der geltenden datenschutzgesetzlichen Regelungen speichern und nutzen. Der Leistungsnehmer ist auch nach Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit dem Erhalt von Informationsmaterial des Leistungsgebers einverstanden.

§ 11 Gerichtsstand

Soweit der Kunde Vollkaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches oder juristische Person des öffentlichen Rechts ist, wird München als ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten vereinbart. Sollten sich einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarungen als unwirksam erweisen oder bei Durchführung des Vertrages ergänzungsbedürftige Vertragslücken offenbar werden, so berührt dies weder die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen noch die Wirksamkeit dieses Vertrages im Ganzen. Die Vertragspartner verpflichten sich vielmehr bereits heute, die unwirksame Bestimmung so auszulegen, zu ergänzen, umzudeuten oder zu ersetzen beziehungsweise die Vertragslücke so auszufüllen, dass der mit der unwirksamen Bestimmung verfolgte, beziehungsweise der durch die Vertragslücke gefährdete, wirtschaftliche Zweck bestmöglich erreicht wird.

Stand: März 2020

**SCHULEWIRTSCHAFT Akademie
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.**

Infanteriestraße 8, 80797 München
Telefon: 089 44108-150
mail@schulewirtschaft-akademie.de

Kooperationspartner

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



WWW.SCHULEWIRTSCHAFT-AKADEMIE.DE